



## Penetrationsmusik

### Penetrationsmusik

Keine Zeit für den Wahnsinn,  
der sich in mich hineinbohrt.  
Fliegenfängermentalität  
und ständiger Input auf allen Kanälen.

Ein altes Foto vom Urlaub.  
Unfassbar.

Den Vergewaltigungsopfer zwischen uns  
wird die Rechtstaatlichkeit vertraglich zugesichert.  
Bund und Länder senken die Inzidenz auf  
80 Frauen pro 100.000 Bürgern.

Hier und da ein Mord,  
ein Totschlag.  
ein Raub.  
Wir müssen abwarten.  
Die Entwicklung ist ungewiss.

Ein alter Einkaufszettel von Karstadt.  
Unglaublich.

Unbeugsame patrouillieren durch  
meinen Vorgarten.  
Ich bin vorbereitet.  
Ich bin das Opfer,  
denn ich lebe.

Dann kriecht es in mich hinein,  
es penetriert meinen Körper,  
meine Sinne, meine Texte.  
Und dann stramble ich wieder  
Gedichte in den Wind  
und schreie neue Worte in  
die Kanalisation vor meinem Haus,  
die unsterblich scheint

Ein altes Gedicht von mir.  
Jungfräulich ziert es  
ein ungelesenes Buch

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).